



## BUND -Jahresbericht Regionalverband Bodensee-Oberschwaben 2021

### Der BUND ist aktiv

In 32 Orts- und Kreisgruppen ist der BUND vielfältig aktiv. Fast 15.000 Mitglieder und Förderer unterstützen uns – mehr als 600 Menschen sind in unseren Gruppen ehrenamtlich dabei. Nehmen wir die 20 Kindergruppen noch dazu, dann sind es schon 800.

Unsere Ehrenamtlichen entscheiden, bei welchen Themen und Projekten wir uns besonders engagieren und daraus entsteht eine große Vielfalt. Unsere Schwerpunkte sind der Klimaschutz, der Naturschutz und die Umweltbildung.



### Klimaschutz regional

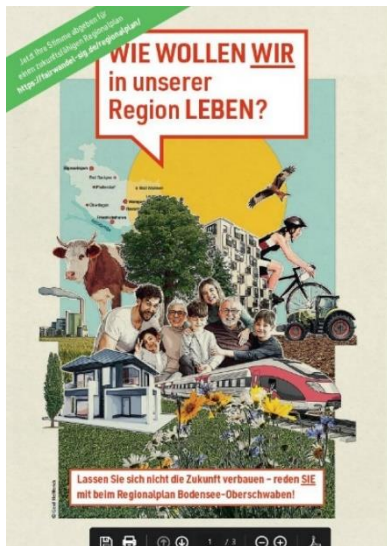
Wir arbeiten zusammen mit Fridays For Future und Scientests4Future und waren dabei an Klimastreiks in Ravensburg, Aulendorf und einer Demo zum Klimaschutz im Regionalplan in Stuttgart.

Mit unserem BUND-Regionalstrom bieten wir seit 20 Jahren klimaneutralen Strom an und fördern regionale Energiewende-Projekte [www.regionalstrom.de](http://www.regionalstrom.de)

### Planungen

Zu mehr als 300 Planverfahren jährlich werden wir um Stellungnahme gebeten – Baugebiete, Kiesabbau, Energieerzeugung, Wasserbau, Flurbereinigung. Um etwa ein Drittel davon können wir uns kümmern.

Zwei Planungen haben uns auf der regionalen Ebene besonders beschäftigt: der neue Regionalplan mit 1.100 ha Wohnbauflächen, 1.000 ha Gewerbegebieten, 300 ha für Straßen und 630 ha für Kies- und Torfabbau und der 1.000 Kühe-Stall in Ostrach-Hahnenest.



Beide Planungen zeigen auch, dass wir uns dort besonders reinhängen, wo wir intensive Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit machen können, um Verbündete zu gewinnen. Deshalb haben wir im Donautal eine Demo zum Kalksteinabbau mitorganisiert. Und beim Regionalplan hat gleich ein ganzes Aktionsbündnis fantasievoll und nachhaltig protestiert. Und natürlich haken wir uns dort ein, wo gegen Umweltrecht verstoßen wird. Deshalb haben wir gegen den 1.000 Kühe-Stall in Ostrach und gegen einen Hotelbau in Friedrichshafen erfolgreich geklagt.

Intensiv kümmern wir uns auch um den Schutz der Streuobstwiesen in Baugebieten. Streuobstwiesen größer als 1.500 Quadratmeter sind ja seit Juli 2020 gesetzlich geschützt.

Allerdings steht diese Regelung zunächst nur auf dem Papier. Es werden immer wieder Ausnahmegenehmigungen zur Rodung seitens der Landratsämter erteilt. Der BUND ist der Meinung, dass prinzipiell der Erhalt vor Ausgleich gehen muss, und Umwandlungen durch harte Alternativen-Prüfung sowie Nachweis eines erhöhten Wohnbedarfs begründet werden müssen. Dazu hakte der BUND auf allen Ebenen des Entscheidungsprozesses permanent nach: Bei Landratsämtern, Regierungspräsidien und sogar beim Umweltministerium. Mit dem Erfolg, dass das Umweltministerium in 2022 eine neue Handlungsanweisung an die Behörden ausgeben will, die genau unsere Forderungen sicherstellen soll.

Und natürlich hält uns auch der Straßenbau in Atem – die B 31 soll im Bodenseekreis viel zu breit und in einer sensiblen Landschaft gebaut werden. Daran hat auch ein sogenanntes Dialogverfahren nichts geändert. Keine Kompromisse, keine Zugeständnisse. Wir bleiben dran.

## **Politik und Lobby für Natur und Umwelt**

Wir sind Lobbyist\*innen - nicht für unsere eigenen Interessen, sondern für die sprachlose Natur und Umwelt. Und wir mischen uns ein in die Politik, stellen Fragen, kommentieren Entscheidungen. Wir schaffen Transparenz und geben Politiker\*innen eine Plattform, ihre Ideen zum Umwelt- und Naturschutz zu erklären. So hat unser Kreisverband Sigmaringen zur Landtagswahl in einer Videokonferenz die Kandidat\*innen befragt. Wir waren bei Podiumsdiskussionen und Anhörungen zum Kiesabbau (MdL Martin Hahn), zum Klimaschutz (Landesgartenschau) und zur Nachhaltigkeit in der Region (Zeppelin-Universität). Mit Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker\*innen fast aller Parteien führten wir Gespräche zur Regionalplanung, zum Altdorfer Wald, zum geplanten Biosphärengebiet, zum Klimaschutz.

## **Schmetterlingsparadiese schaffen**

Mit finanzieller Unterstützung des BUND Kreisverbands Konstanz konnten auf der Höri in Öhningen in Kooperation mit einem Landwirt 6.500 Quadratmeter Blühwiesen geschaffen werden. Auch in vielen anderen BUND-Gruppen setzen sich BUND-Mitglieder für den

Schmetterlingsschutz ein. Sie legen Blühstreifen an, beraten Gartenbesitzer für einen insektenfreundlichen Garten und machen Bestandserhebungen. Die BUND Gruppe Vordere Höri entwickelte eine Ausstellung zur naturnahen Gartengestaltung, die an interessierte BUND-Gruppen verliehen werden kann.

## **Streuobst und Walnussvermarktung**

Es tut weh – jedes Jahr werden die hochstämmigen Obstbäume weniger. Doch viele BUND-Gruppen der Region halten tapfer dagegen – vermarkten Streuobstsäfte, pflanzen hochstämmige Obst- und Walnussbäume, geben Broschüren mit Pflanztipps heraus, entwickeln neue Streuobstprodukte (z.B. aus Walnusstrester), bieten Streuobsterlebnistage an oder pflegen ein Obstwiesle mit eigenem Sortengarten.



## **Amphibienschutz**

20 BUND-Gruppen betreuen derzeit mindestens 30 Querungen von Amphibienwanderungen über Straßen. Tausende Tiere werden so jedes Frühjahr gerettet und wir bekommen über unsere Zählungen beste Infos zur Bestandssituation und Entwicklung. Leider nehmen die Bestände der einst häufigen Arten wie Erdkröte und Grasfrosch stark ab. Ob das mit den zunehmend trockenen und intensiv genutzten Böden zusammenhängt? Wir versuchen dagegen zu halten – mit der Schaffung neuer Laichgewässer und der Vernässung von Moorböden.

## **Wiedereröffnung der Marienschlucht**

Mehrere Gespräche mit Fachbehörden zur Wiederbegeharmachung der Marienschlucht und der Wanderwege wurden vom BUND kritisch begleitet. Inzwischen konnten die Planungsträger von einem sanfteren Konzept überzeugt werden. Um schwerwiegende Eingriffe in die Felsbiotope zum Zwecke der Verkehrssicherung zu vermeiden, wird nun ein elektronisches Überwachungskonzept mit Sensoren eingesetzt und zur Einhaltung der Regeln (z.B. temporären Sperrungen nach Starkregen) ein vom BUND vorgeschlagenes Ranger-Konzept verfolgt. Die Marienschlucht wird mit einem Steg auf einer Höhe von 10 m über dem Bachlauf erschlossen werden. Begleitet wird das Besucherlenkungskonzept von vielen Schautafeln, die die Besucher über den Wert der Natur des FFH Gebiets aufklären. Auch dies war ein Vorschlag des BUND.

## **Biosphärengebiet Oberschwaben und Altdorfer Wald**

Wir haben uns gefreut, dass die Landesregierung für Oberschwaben ein Biosphärengebiet vorschlägt. Damit könnten für eine nachhaltige Entwicklung der Region neue Impulse gesetzt

und Fördermittel dauerhaft bereitgestellt werden. Wir hoffen, dass diese Chance ergriffen wird und haben schon viele Projektideen zum Klimaschutz, zur Mobilität im ländlichen Raum und zur Bioökonomie in Verbindung mit Streuobstwiesen. Dass der Altdorfer Wald dabei eine zentrale Rolle spielen wird, haben wir 2021 eindrucksvoll gezeigt – mit einer Resolution zum besseren Schutz auf der BUND-Landesdelegiertenversammlung, einem Bericht im BUND Magazin, einer neuen Wanderkarte und 12 öffentlichen Exkursionen, die der BUND dort im Sommer und Herbst mit Partnern angeboten hat. Mehr Schutz für diesen größten zusammenhängenden Wald in Oberschwaben ist dringend geboten. Einige Windräder müssten (in Randbereichen) möglich sein, wenn der Waldnaturschutz unterm Strich verbessert wird. Für Kies- und Torfabbau ist allerdings kein Platz mehr.



*Altdorfer Wald*

*Foto: Stefan Hövel*

## **Umweltbildung und Beratung**

Mehrere Ortsverbände unserer Region bieten Kindern und Jugendlichen ab dem Grundschulalter an die Möglichkeit, gemeinsam die Natur zu beobachten und Naturschutzaktionen durchzuführen. Regelmäßig gibt es Fortbildungen für alle, die hier den BUND bei der Umweltbildung unterstützen möchten. Und der BUND Konstanz bietet den aktiven Betreuer\*innen regelmäßig Unterstützung an. In unseren Geschäftsstellen in der Region gibt es zudem eine kompetente und unabhängige Umweltberatung.

## **BUND Regionalverband**

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten und unsere BUND-Gruppen näher kennenlernen möchten, dann besuchen Sie uns auf der Homepage oder eine der vielen BUND-Veranstaltungen.

Informationen dazu finden Sie immer unter [www.bund-bodensee-oberschwaben.de](http://www.bund-bodensee-oberschwaben.de)